Technisches Merkblatt

Oberflächenprodukte

impra®lan-Decklack D150

Wasserbasierender Decklack mit hoher Witterungsbeständigkeit.

Anwendungs-gebiete	Für Holzbauteile im Innen- und Außenbereich, speziell für maßhaltige Holzbauteile wie z.B. Fenster, entsprechend den Richtlinien des Instituts für Fenstertechnik e.V. Rosenheim. Zur Beschichtung von Türen empfehlen wir den impralan-Decklack DS600.
Eigenschaften	• Hohes Deckvermögen • Hochelastisch und blockfest • Hoch witterungsbeständig • Sehr gute Kantenabdeckung • Milder Eigengeruch • Eignungsnachweis nach DIN EN 927-2, analog Decklack D100 • Geprüft nach DIN EN 71-3 „Sicherheit von Spielzeug“ • Mikroschaumfrei • Dichte ca. 1,200 g/cm³ bei 20° C
Zusammensetzung	Acrylatdispersion, Titandioxid, Wasser, Glykole, Additive, Konservierungsmittel.
Farbtöne	9010-Reinweiß, 9016-Verkehrsweiß, 9110-Weiß. Weitere Farbtöne auf Anfrage. Abmischungen der Basislacke nach RAL-, NCS-Farbtonkarten sind über das impra®-Farben-Mischcenter möglich. Misch- und Sonderfarbtöne sind vor der Verarbeitung anhand eines Probeanstriches zu prüfen. Eine Farbtonbeanstandung ist vor der Objektausführung anzuzeigen. Danach werden keine Mängelanzeigen anerkannt.
Glanzgrad	Seidenmatt
Verpackung	Standard: 5 ltr.-, 20 ltr.-, 50 ltr.-Gebinde. Mischfarbtöne: 5 ltr.-, 10 ltr.-, 20 ltr.-, 50 ltr.- und 120 ltr.-Gebinde. Basis: 4,5 ltr.-, 9 ltr.-, 18 ltr.-, und 45 ltr. Gebinde.
Anwendungs-verfahren	Spritzverfahren (Airless, Airmix).
Aufbringmenge	300 ml/m², in 1 - 2 Arbeitsgängen. Der Verbrauch kann je nach Untergrund und Applikationsverfahren abweichen. Der genaue Verbrauch ist anhand einer Probefläche zu ermitteln.

Vorbereitung des Untergrundes	Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sein. Die Holzfeuchtigkeit soll 12% - 14 % betragen. Tropische Hölzer ggf. zuvor mit Universalverdünnung abwaschen. Holz im Außenbereich je nach Anforderung der DIN 68800 mit impra®lan-Grund I100 oder impra®lan-Grund G250 vor Bläue und Fäulnis schützen. Weitere Informationen zur Untergrundvorbereitung und zum konstruktiven Holzschutz können dem BFS-Merkblatt 18 entnommen werden.
Verarbeitungshinweise	<u>Allgemeines</u> Vor Gebrauch gut aufrühren. Für den Zwischenschliff Schleifpapier (Körnung 180) oder Schleifvlies einsetzen. Zur Vermeidung von Verwindungen, Holzbauteile allseitig beschichten. Verarbeitung und Trocknung nicht unter + 10° C (Umluft, Untergrund und Material) und nicht in praller Sonne. Die Verträglichkeit von Dichtungen mit impra®lan-Decklack D150 ist zu prüfen. Dichtungen auf Basis Silikon- oder Butylkautschuk sind geeignet. Bei Anwendung auf Hölzern mit hohem Anteil an Holzinhaltsstoffen, wie z.B. Meranti, kann es zu Verfärbungen kommen. In diesem Fall ist eine Zwischenbeschichtung mit impra®lan-Vorlack V100 erforderlich. Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuß Farbe und Sachwertschutz sowie der VOB, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und Zwischenbeschichtung (Trockenschichtdicke mindestens 30/50 µm, siehe VFF-Merkblatt HO.03) zu versehen. <u>Spritzverfahren</u>

Verfahren	**Düsengröße**		**Spritzdruck**	**Max. Nassfilmstärke**
	in inch	**in mm**	**in bar**	**in µm**
Airless	0,011-0,013	0,28-0,33	130	300
Airmix	0,011-0,013	0,28-0,33	80-100	300

Empfohlener Beschichtungsaufbau für Fenster	<u>Zweischichtsystem:</u> • impra®lan-Grund G250 • Zwischenschliff • 300 ml/m² impra®lan-Decklack D150 <u>Dreischichtsystem:</u> • impra®lan-Grund G250 • Zwischenschliff • 180 ml/m² impra®lan-Vorlack V100 • 150 ml/m² impra®lan-Decklack D150 Weitere kundenangepasste Beschichtungsaufbauten sind auf Anfrage möglich.
Trockenzeit	Staubtrocken : nach ca. 1 Stunde Überarbeitbar : nach ca. 4 Stunden Die Angaben gelten bei Normklima 23/50 DIN 50014. Höhere Luftfeuchtigkeit sowie niedrigere Temperatur verzögern die Trocknung.
Verdünnung	Falls erforderlich mit maximal 10 % Wasser verdünnen.

Reinigung der Arbeitsgeräte	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, nicht eintrocknen lassen.
Anwendungs-einschränkungen	Bei tropischen und gerbstoffreichen Hölzern kann es zu Trocknungsverzögerungen, Verfärbungen und Anhaftungsstörungen kommen. Wir empfehlen deshalb eine Probebeschichtung. Die Haftung von Dichtstoffen für Anschlussfugen ist im Vorfeld auf der Beschichtung zu prüfen.
VOC-Gehalt	46 - 56 g/L (Kat. 1d / Wb): max. 130 g/L
CLP-Verordnung	impra®lan-Decklack D150 ist kennzeichnungspflichtig. Signalwort: entfällt Piktogramm: entfällt
H- und P-Sätze	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Alkylphenol, alkoxyliert. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Arbeitssicherheit	Bei der Verarbeitung sind die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften zu beachten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.
Lagerung/Transport	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Im Originalgebinde so lagern, dass es nur sachkundigen Personen zugänglich ist. Haltbarkeit bei kühler Lagerung siehe Gebindeetikett. RID/ADR: Entfällt.
Umweltschutz	impra®lan-Decklack D150 darf nicht ins Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen. Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS, Anhang 4). AVV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12.
Dieses Merkblatt soll Sie beraten. Im Hinblick auf die vielseitige Anwendungsmöglichkeit kann jedoch keine Gewähr für den Einzelfall übernommen werden. Dies gilt auch dann, wenn von uns eine anwendungstechnische Beratung erbracht wurde. Solche Beratungen erfolgen unverbindlich, jedoch nach bestem Wissen auf der Basis unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Mündliche Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Bestätigung.	

2020-02-20